Stand: 02.07.2025 00:17:33

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/19945

"Klare Richtwerte für den Umgang mit der Pandemie! Mit Transparenz und Nachvollziehbarkeit Vertrauen und Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung erhalten"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/19945 vom 01.02.2022
2. Plenarprotokoll Nr. 103 vom 02.02.2022
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/21607 des GP vom 08.02.2022
4. Beschluss des Plenums 18/21773 vom 15.03.2022
5. Plenarprotokoll Nr. 108 vom 15.03.2022

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 01.02.2022 **Drucksache** 18/**19945**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Margit Wild, Michael Busch, Christian Flisek, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Florian Ritter, Stefan Schuster** und **Fraktion (SPD)**

Klare Richtwerte für den Umgang mit der Pandemie! Mit Transparenz und Nachvollziehbarkeit Vertrauen und Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, umgehend ein System von Richtwerten für das Management der Coronapandemie in Bayern zu entwickeln und zu erlassen. Als Richtwerte kommen neben der 7-Tage-Inzidenz und der 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz je Landkreis/kreisfreier Stadt landesweite Kennzahlen für den Anteil der von COVID-19-Erkrankten belegten Intensivbetten, die Impfquote oder den R-Wert in Frage. Das Richtwertsystem soll mit klaren Grenzwerten und Warnstufen versehen werden.

Regelungen zu Kontaktbeschränkungen im privaten Bereich, zu Einschränkungen bei Veranstaltungen und Versammlungen, der Nutzung von Dienstleistungen, der Benützung von Sportanlagen, im Bereich von Gastronomie und Beherbergung, im Einzelhandel, für Messen oder in Diskotheken und Clubs orientieren sich an den Warnstufen des betreffenden Landkreises / der betreffenden kreisfreien Stadt. Das Richtwertsystem soll von einem Expertengremium erarbeitet und veröffentlicht werden.

Begründung:

In Bayern fehlt nun schon seit Wochen ein Richtwert zur Einschätzung der Coronalage als Grundlage für transparente und nachvollziehbare Entscheidung über geeignete Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung. Die Staatsregierung hat nacheinander die Inzidenzrichtwerte, die Krankenhausampel und zuletzt die Hotspotregelung für Inzidenzen über 1 000 als Maßstäbe abgeschafft, ohne für Ersatz zu sorgen. Die eigene Ankündigung, ein neues System für Richtwerte zu entwickeln und bekanntzugeben, wurde nicht umgesetzt.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder forderte stattdessen am 29. Januar 2022 von der Bundesregierung „neue und verlässliche Maßstäbe“ zur Bewertung der Coronalage. Ein neues Bewertungssystem solle sich an der Belegung der Krankenhausbetten orientieren. Der Bund sei gefordert, eine funktionierende und aussagekräftige Krankenhausampel auf den Weg zu bringen.

Diese Auffassung widerspricht den eigenen stetig wiederholten Forderungen, die Zuständigkeiten bei den Bundesländern zu belassen. Ein sinnvolles und funktionierendes System an Richtwerten für das Coronamanagement kann und soll von der Staatsregierung für den Freistaat entwickelt werden. In mehreren anderen Bundesländern (u. a. Niedersachsen, Berlin, Rheinland-Pfalz, Thüringen) sind entsprechende Indikatorensysteme bereits seit Längerem in Kraft.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Die im September 2021 von der Staatsregierung in Bayern eingeführte sogenannte Krankenhausampel wies mehrere gravierende Schwächen auf: Es blieb unklar, wie die Werte für die drei Ampelstufen genau ermittelt werden. Außerdem wurde monatelang nicht bekannt gegeben, welche Einschränkungen oder Maßnahmen bei einem Umspringen der Ampel auf gelb oder rot erfolgen sollten. Ein besonderer Mangel bestand in der Verwendung von ausschließlich landesweiten Kennzahlen, ohne regionale Entwicklungen abzubilden. Für die Kommunen blieb unklar, welche Maßnahmen sie ergreifen sollten, die Bürgerinnen und Bürger wussten lange nicht, worauf sie sich einstellen mussten. Die Krankenhausampel wurde wegen dieser Defizite bereits am 23. November 2021 von der Staatsregierung wieder abgeschafft. Stattdessen wurde angekündigt, dass das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit einen Monitoring-Prozess in Angriff nehme, der die Omikron-Lage berücksichtige. Die Umsetzung steht immer noch aus. Dabei ist es von zentraler Bedeutung, durch Klarheit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit das Vertrauen und die Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung zu erhalten.

den. Vor diesem Wahlergebnis, vor den Wählerinnen und Wählern sollten Sie auch ein Mindestmaß an Respekt haben und nicht so tun, als ob es beliebig hin- und hergeschoben werden könnte.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER – Zuruf)

Zurück zur FDP: In Ihrem glorreichen Antrag für heute, Herr Kollege Muthmann, steht zwischendrin auch noch: "Die Vorschläge", die Sie jetzt von der Staatsregierung erwarten, "sind dabei mit allen Beteiligten möglichst umfassend abzustimmen". Dies tun wir nun in acht Wochen, damit ab Mai mit dem Nominierungsverfahren begonnen werden kann. – Das ist alles so absurd, was Sie hier zu Papier gebracht haben! Schlimmer könnte es kaum sein. Wir, Herr Kollege Muthmann, berücksichtigen die Meinungen der Menschen. Genau dies tut unser Wahlsystem. Dafür haben wir die Grundlagen in unserer Bayerischen Verfassung, wie sie das bayerische Volk 1998 beschlossen hat.

Klammer auf: Ich bin gespannt darauf, welche Vorschläge die neue Ampel-Regierung zur Änderung des Bundestagswahlrechts vorlegen wird. Dann können Sie uns vorführen, Herr Kollege Muthmann, wie begeistert die bayerische Bevölkerung sein wird, wenn Sie mit dem Konzept ankommen, 10 % oder 15 % aller Wahlkreise in Bayern zu streichen. Ich bin gespannt, wie dann eine Begeisterungswelle durch Bayern und durch Deutschland rollen wird. Klammer zu.

Aber alles zu seiner Zeit. Heute sprechen wir über das Landeswahlrecht. Ich bin der festen Überzeugung, meine Damen und Herren, dass wir seitens der Staatsregierung einen seriösen Bericht vorgelegt haben. Wir haben die konkreten Punkte der Fraktionen und Parteien bestmöglich berücksichtigt. Beim Stimmkreis Tirschenreuth hat sich zum Beispiel ergeben, dass wir gar keine Änderung vornehmen müssen. So liegt dies jetzt dem Landtag vor.

(Zuruf)

Der Landtag ist wohlgemerkt völlig frei, wie er dieses Landeswahlgesetz gegebenenfalls noch ändern will, aber stets orientiert an der Bayerischen Verfassung. – Ihre Vorschläge, Herr Kollege Muthmann, stehen meines Erachtens nicht im Einklang mit der Bayerischen Verfassung. Deshalb bitte ich nachdrücklich darum, diesen Antrag abzulehnen.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Staatsminister. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur namentlichen Abstimmung. Sie haben ab jetzt drei Minuten Zeit, Ihre Stimme abzugeben. Die Abstimmung ist eröffnet.

(Namentliche Abstimmung von 18:35 bis 18:38 Uhr)

Konnten alle Abgeordneten ihre Stimme abgeben? – Das ist offensichtlich der Fall. Damit erkläre ich die Abstimmung für beendet. Sie wird gleich ausgewertet. Das Ergebnis wird in Kürze bekannt gegeben.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/19942 mit 18/19946 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

(Unruhe)

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 08.02.2022 **Drucksache** 18/**21607**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Waldmann, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)
Drs. 18/**19945**

Klare Richtwerte für den Umgang mit der Pandemie! Mit Transparenz und Nachvollziehbarkeit Vertrauen und Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung erhalten

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Ruth Waldmann**
Mitberichterstatter: **Martin Mittag**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 70. Sitzung am 8. Februar 2022 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Ablehnung
   SPD: Zustimmung
   FDP: Enthaltung

   Ablehnung empfohlen.

Bernhard Seidenath
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 15.03.2022 **Drucksache** 18/**21773**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Margit Wild, Michael Busch, Christian Flisek, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Florian Ritter, Stefan Schuster** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 18/**19945**, 18/**21607**

Klare Richtwerte für den Umgang mit der Pandemie! Mit Transparenz und Nachvollziehbarkeit Vertrauen und Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung erhalten

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Fraktionslose Abgeordnete sind nicht im Saal. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

   Klimaschutz
   Verringerung von CO_2-Emissionen –
   Überprüfung der Emissionsnormen für schwere Nutzfahrzeuge
   20.12.2022 - 14.03.2022
   Drs. 18/20107, 18/21644 (ENTH)

   Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

   Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/21644 veröffentlichte Stellungnahme ab.

   Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	ENTH	Z	Z

2. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Binnenmarkt
Schutz der Medienfreiheit in der EU: neue Regeln
10.01.2022 - 21.03.2022
Drs. 18/20110, 18/21626 (E)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/21626 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

Anträge

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hep Monatzeder u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gesetzesentwurf zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und Auftragsvergabe vorlegen!
Drs. 18/19205, 18/21695 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	A

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Florian von Brunn, Ruth Waldmann, Michael Busch u.a. SPD, Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. FDP
Expertinnen- und Expertenanhörung zum Pflege- und Wohnqualitätsgesetz –
Sicherheit, Selbstbestimmung und Qualität stärken!
Drs. 18/19272, 18/21603 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Schulen: „Gewächshäuser“ der Zukunft I –
Plattform für pädagogische Architektur
Drs. 18/19468, 18/21564 (A)

auf **Antrag der AfD-Fraktion** Votum des mitberatenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Schulen: „Gewächshäuser“ der Zukunft II –
Beratungsstelle für Schulbau
Drs. 18/19469, 18/21565 (A)

auf **Antrag der AfD-Fraktion** Votum des mitberatenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Schulen: „Gewächshäuser“ der Zukunft III – Modellversuch zur „Phase Null“
Drs. 18/19470, 18/21597 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Mehr Träger für die Generalistik: Pflegeausbildung auch in Reha-Kliniken und weiteren Einrichtungen
Drs. 18/19490, 18/21604 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Volker Bauer u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Überprüfung von Bioziden
Drs. 18/19544, 18/21582 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Schulen: „Gewächshäuser“ der Zukunft IV – Erfahrungsbericht und Weiterentwicklung der Schulbauverordnung (SchulbauV)
Drs. 18/19557, 18/21566 (E)

auf **Antrag der AfD-Fraktion** Votum des mitberatenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Schulen: „Gewächshäuser“ der Zukunft V – Schulbaupreis Bayern
Drs. 18/19558, 18/21567 (A)

auf **Antrag der AfD-Fraktion** Votum des mitberatenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Schulen: „Gewächshäuser“ der Zukunft VI – Kostenrichtwert für Schulgebäude anheben
Drs. 18/19559, 18/21598 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	A	A

13. Antrag der Abgeordneten Stefan Löw, Richard Graupner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)
Gefängnisplätze im Ausland mieten und Abschiebungshaft im Ausland vollziehen
Drs. 18/19634, 18/21580 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

14. Antrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Sandro Kirchner, Alexander König u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Steuerfreie Zusammenschlüsse im Finanzsektor
Drs. 18/19713, 18/21615 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Anvertraut und ausgeliefert – Schicksal und Geschichte von Verschickungskindern anerkennen, aufarbeiten, sichtbar machen
Drs. 18/19715, 18/21614 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD
Menschen mit seelischer Behinderung besser unterstützen!
Drs. 18/19802, 18/21654 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

17. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Ersatz der Berufseinstiegsbegleitung durch andere Programme
Drs. 18/19866, 18/21601 (E)

auf **Antrag der AfD-Fraktion** Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Paul Knoblach u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schweine brauchen Stroh – Ende des Vollspaltenbodens in der Schweinemast bis 2030
Drs. 18/19881, 18/21594 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
SARS-CoV-2-Testkapazitäten in Bayern sichern und ausbauen!
Drs. 18/19899, 18/21605 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

20. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker u.a. CSU
Mukoviszidose-Erkrankte unterstützen
Drs. 18/19900, 18/21606 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	ENTH	Z

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Waldmann, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)
Klare Richtwerte für den Umgang mit der Pandemie!
Mit Transparenz und Nachvollziehbarkeit Vertrauen und Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung erhalten
Drs. 18/19945, 18/21607 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

22. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Team Augenmaß ohne richtiges Maß – nachvollziehbare Bereinigung der Hospitalisierungsrate
Drs. 18/20032, 18/21608 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	Z	Z

23. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)
Niederbayern braucht endlich Klarheit:
Volle Transparenz beim „Medizincampus Niederbayern“!
Drs. 18/20142, 18/21563 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z